

## Pressemitteilung

### Evangelische Bank legt ihren ersten TCFD-Report vor

- Erstmals Berichterstattung im Rahmen der TCFD-Empfehlungen
- Im Blick: Klimarisiken und -chancen
- Umfangreiche Bestandsanalyse als Basis für weitere Maßnahmen

**Kassel, 21. April 2021: Die Evangelische Bank veröffentlicht erstmals einen auf den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (kurz: TCFD) basierenden Report. Die TCFD ist vom Financial Stability Board gegründet worden. Sie hat im Juni 2017 Empfehlungen veröffentlicht, um Unternehmen dabei zu unterstützen, klimawandelbedingte Risiken und Chancen in der Geschäftstätigkeit besser zu analysieren und transparent aufzuzeigen. Die Empfehlungen der TCFD sind die Basis für eine konsistente und vergleichbare Berichterstattung über die Auswirkungen des Klimawandels. Die Evangelische Bank befindet sich aktuell im Prozess der Umsetzung der TCFD-Empfehlungen. Auch hiermit kommt die Bank zum wiederholten Male ihrer Vorreiterstellung im Nachhaltigkeitsbereich nach: Das TCFD-Reporting ist aktuell noch freiwillig und wird erst in den kommenden Jahren zum verpflichtenden Standard in der Finanzbranche. Nichtsdestotrotz hat sich die Evangelische Bank schon heute dazu entschlossen als eine von nur zwei Bank im Genossenschaftssektor mit einem TCFD-Reporting zu starten.**

Bereits seit 2011 stellt die Evangelische Bank jährlich in ihrem Nachhaltigkeitsbericht ihre Weiterentwicklungen in Bezug auf die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten entlang der gesamten Wertschöpfungskette vor. Jährlich treten relevante Maßnahmen hinzu und unterstreichen das ökologische und soziale Handeln der EB-Gruppe. Im vergangenen Jahr hat sich die EB-Gruppe im Rahmen ihrer Klimastrategie ausdrücklich zum 1,5-Grad-Ziel im Sinne des Pariser Klimaübereinkommens bekannt. Sie wird die Wirtschaft und Gesellschaft aktiv auf dem Weg hin zu einem ressourcenschonenden klimagerechteren Handeln unterstützen. Als eine Maßnahme der Klimastrategie wurde definiert, dass die EB sukzessive ein Berichtswesen aufbaut, welches weltweit anerkannten Standards entspricht.

„Der Finanzwirtschaft kommt eine große Bedeutung bei der Bekämpfung des Klimawandels zu. Wir leisten aktive Beiträge in sämtlichen Geschäftsbereichen und dokumentieren unseren Stand der klimabezogenen Maßnahmen nun zusätzlich im TCFD-Format, damit wir die Vergleichbarkeit zu anderen Banken herstellen können“, sagt Thomas Katzenmayer, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Bank.

#### Umgang mit Klimarisiken und -chancen

Der erste TCFD-Report der Evangelischen Bank bezieht sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr. Im Jahr 2020 hat die EB für die gesamte Gruppe unter anderem eine Klimabilanz erarbeitet und einen Klimafußabdruck erstellt. Er umfasst neben dem Geschäftsbetrieb auch die mit den Finanzierungen und der Kapitalanlage verbundenen Treibhausgasemissionen.



Die Erhebung betraf alle drei Kategorien der im Rahmen des Greenhouse Gas Protocols definierten Emissionskategorien - Scope 1, 2 und 3. Mit dem ersten Klimafußabdruck konnte die Basis gelegt werden, um Treibhausgasemissionen zukünftig systematisch zu reduzieren. „Stand heute ist die Datenqualität für die Bereiche Geschäftsbetrieb, Kapitalanlage und Finanzierungen sehr unterschiedlich. Gerade in Bezug auf das Kreditportfolio werden wir zukünftig mit unseren Kunden zusammen Lösungen erarbeiten, um belastbare Daten erheben, bewerten und managen zu können“, fügt Berenike Wiener, Direktion „Strategie und Head of CSR / Sustainable Finance der Evangelischen Bank hinzu.

Der aktuelle TCFD-Report ist abrufbar unter [www.eb.de/ueber-uns/berichte-zahlen.html](http://www.eb.de/ueber-uns/berichte-zahlen.html)  
Die Veröffentlichung des nächsten TCFD-Reports ist für das Frühjahr 2022 geplant.

## **Die Evangelische Bank – DIE Nachhaltigkeitsbank**

Die Evangelische Bank eG ist ein genossenschaftlich organisiertes Kreditinstitut und die nachhaltig führende Spezialbank für Kunden aus der Kirche, Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie für alle privaten Kunden mit christlicher Werteorientierung. Als spezialisierter Finanzdienstleister bietet die Evangelische Bank neben dem exzellenten Branchen-Know-how auch umfassende Finanzlösungen für den kirchlich-diakonischen und sozialen Bereich. Mit einer Bilanzsumme von 7,9 Mrd. Euro ist sie aktuell die größte Kirchenbank und zählt zu den größten Genossenschaftsinstituten in Deutschland. In ihrem Kerngeschäft finanziert sie soziale Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Altenpflege, Jugend- und Behindertenhilfe, Bildung, bezahlbarer Wohnraum sowie privater Wohnbau und investiert in Vorhaben, Unternehmen und Institutionen, die zur Bewahrung der Schöpfung einen positiven Beitrag leisten.

Als DIE Nachhaltigkeitsbank richtet die Evangelische Bank ihr unternehmerisches Handeln nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) sowie nach den anspruchsvollen EMAS<sup>plus</sup>-Kriterien aus.

### **Ihre Ansprechpartnerin:**

Carolin Caliebe

Evangelische Bank eG  
Kommunikation und Marketing  
Ständeplatz 19, 34111 Kassel  
0561 7887-1329  
carolin.caliebe@eb.de

**[www.eb.de](http://www.eb.de)**